

E-WERK ERZEUGT AB 1. JANUAR STROM

Das Wasserrad ist fertig

Bald kommt der Strom aus dem Mühlbach. Wenn die Kinder der Freien Waldorfschule Chiemgau morgens das Licht einschalten, können sie aus dem Fenster dabei zuschauen, wie ihr Strom gemacht wird. Am 1. Januar 2016 wird das hölzerne Wasserrad, das jetzt zwischen Waldorfschule und -kindergarten mitten im Mühlbach steht, seinen Betrieb aufnehmen.

VON PETRA PLÜTZER

Prien –Dieser Tage wurde das Wasserrad feierlich eingeweiht. Gebaut wurde es von der „Priener Wasserrad UG“, einer Schwestergesellschaft der Priener Solarge-

sellschaft, die seit vielen Jahren das Projekt „Strom vom Schuldach“ trägt.

„Wir haben hier in Prien dank dieser engagierten Betreiber-gesellschaft die Möglichkeit, einen wichtigen Schritt mitzugehen, wenn es um die Loslösung von Atomstrom geht“, unterstrich Priens Bürgermeister Jürgen Seifert die Bedeutung des neuen Wasserrades für die Markt-gemeinde. Kurz umriss er noch einmal die Entwicklungsgeschichte dieser Initiative: Gegründet 2003 für eine erste Solaranlage auf dem Dach der Waldorfschule, hat man inzwischen insgesamt 14 Solaranlagen gebaut und 150 Mitglieder gewonnen. Zusammen mit der neuen Wasserkraftanlage kann auf diese Weise der jährliche Strombedarf von circa 50 Drei-Personen-Haushalten abgedeckt werden.

Die Waldorfschule ist sehr

stolz auf ihre alternative Stromgewinnung, für die das Wasserrad zusätzlich zur Solaranlage einen wesentlichen Beitrag liefern wird. „Dieses Projekt passt zu dem, was unsere Schule vermitteln möchte: Initiativ werden mit dem eigenen Denken im Sinne unserer Gesellschaft“, unterstrich Dennis Brunotte vom Vorstand des Schulvereins.

„Ohne die sichere Zusage der Schule, den Strom abzukaufen, wäre die Realisierung dieses Projektes nicht möglich gewesen“, sagte Herbert Langmann, einer der Initiatoren der Priener Stromgesellschaft und ehemaliger Sportlehrer der Waldorfschule.

Die neue Wasserkraftanlage möchte sich aber auch als ein kleiner Magnet verstanden wissen, um Schaulustigen zu zeigen, was die Natur an Möglichkeiten bietet, sau-



Imposant anzuschauen ist das neue Wasserrad im Mühlbach, das die Waldorfschule demnächst mit Strom versorgt. FOTO BERGER

berer Strom produzieren zu können, dessen Herstellung weder Mensch noch Umwelt gefährdet.

Eine Anzeigetafel wird ab Januar die aktuelle Stromproduktion dokumentieren.

Dass die neue Anlage schon bei ihrem Bau keine Lebewesen gefährden wollte, freute Hans Axenböck, Vorstand des Sportfischereiver-

eins Prien. „Immer, wenn Bauarbeiten im Mühlbach drohten, dann wussten wir, dass viele Fische und Kleinlebewesen die Bauzeit ohne Wasser nicht überstehen würden“, erläuterte er negative Erfahrungen aus der Vergangenheit.

Doch die „Priener Wasserrad UG“ scheute die Kosten und Mühen nicht, die not-

wendig waren, mit Hilfe von Pumpen eine Restwassermenge im Mühlbach beim Bau zu ermöglichen.

Mit Liedbeiträgen von Schul- und Kindergartenkindern, der Bläsergruppe der Schule und einer Trommlergruppe von nigerianischen Asylsuchenden in Prien wurde die festliche Einweihung musikalisch abgerundet.



MARKT PRIEN

Redaktion und Geschäftsstelle:
Geigelsteinstraße 7
Redaktion: Tel. 0 80 51/68 67 10
Telefax 0 80 51/68 67 20
Anzeigen: Tel. 0 80 51/6 86 70
Telefax 0 80 51/68 67 21
anzeigenverkauf@chiemgau-zeitung.de
Zustellung (Rosenheim):
Tel. 0 80 31/2 13-2 30, -2 31, -2 32
E-Mail Redaktion:
redaktion@chiemgau-zeitung.de